



Quelle: Tageszeitung - Der Patriot am 14.10.2014

Lippstadts stellvertretender Bürgermeister Franz Gausemeier (r.) überreichte den Westernkötter Schützen den Siegerpokal und den Wanderpokal der Bürgermeister des Altkreises. ■ Foto: Salmen

Bad Westernkotten holt den Pokal

111 Mannschaften bei Schießen des Kreisschützenbunds

ÖCHTRINGHAUSEN ■ Jubel und Trubel beim Schwalbenwirt: 111 Mannschaften aus 29 Bruderschaften und Vereinen haben am Sonntag in Öchtringhausen am Kreispokalschießen des Kreisschützenbundes Lippstadt teilgenommen. Neun Stunden lang herrschte Hochbetrieb auf dem Schießstand beim Gasthof „Zur Schwalbe“, ehe die Sieger in fünf Wettbewerben feststanden.

In der wichtigsten Wertung triumphierten die Schützen aus Bad Westernkotten. Ihre erste Mannschaft kam auf 142 Ringe und schlug damit ein Sextett aus Hörste. Den dessen zweites Team lag mit 141 Ringen auf dem zweiten Platz und das erste Team mit ebenfalls 141 Ringen hauchdünn dahinter auf dem dritten Platz.

Lippstadts Vize-Bürger-

meister Franz Gausemeier überreichte dem Siegertrio aus dem Kurort nicht nur einen Pokal, den es behalten kann, sondern auch noch den Wanderpokal der Bürgermeister des Altkreises.

Im Wettkampf um den Königspokal erwies sich ein Trio aus dem amtierenden Hofstaat aus Eikeloh, Team 2, mit 140 Ringen als treffsicherste Truppe, vor Overhagen 1 (131 Ringe) und Berge 2 (130 Ringe). Der Seniorenpokal ging an Hörste 1 (133 Ringe), deutlich vor Oestereiden 1 (120 Ringe) und Mönninghausen 1 (115 Ringe).

Den Damenpokal sicherte sich Eikeloh 1 (140 Ringe), vor Oestereiden 1 mit 133 Ringen und Berge 1 mit 119 Ringen. Unter den Jugendlichen entschied Hörste 1 mit 133 Ringen vor Oestereiden 1 (130 Ringe) und Berge 1 (127 Ringe) den Wettkampf

für sich.

Bester Einzelschütze war Frank Ruhr aus Hörste. Auf der 50-Meter-Distanz, stehend und aufgelegt, brachte er es mit dem Kleinkalibergewehr auf 49 von 50 möglichen Ringen. Jeder Schütze gab fünf Schüsse ab. Insgesamt traten 333 Teilnehmer zu den Wettbewerben an.

21 amtierende Königinnen nahmen überdies am Mittag an einem Vogelschießen um den Königinnenpokal teil. Mit dem 115. Schuss erlegte Hiltrud Witt vom Schützenverein Bad Waldliesborn den Adler.

Die Krone sicherte sich Anne Heimann von den Geseker Bürgerschützen, das Fass Martina Fehlhaber von den Junggesellschützen Rütthen, das Zepter Heike Willuda vom Lippstädter Schützenverein und den Apfel Silke Sahn aus Berenbrock. ■ isa